Rösrath, den 05.09.2021

An die Bürgermeisterin
der Stadt Rösrath
Frau Bondina Schulze

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze

Im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates zu setzen:

Antrag:

1. Die Fluglärmkommission (FLK) möge feststellen, dass für die Wiederherstellung des Zustands der Königsforstroute vor 2019 weiterhin gilt:

   Die zu erreichende **Ideallinie über den Königsforst** ist definiert und verläuft entsprechend der Festlegung der Deutschen Flugsicherung (DFS) **über den DK 039** (Quellen: u.a. Emailkommunikation zwischen DFS und Herrn Hoffmann aus 2016, protokollierter Konsensbeschluss aus der Konsensrunde und der FLK aus 2008)

   Ein offenbar von Seiten des Technischen Ausschusses zur Lärmminderung erarbeitetes sog. „**Orientierendes Tor“ ist dagegen als unmaßgeblich zu verwerfen**.

2. Die FLK möge feststellen, dass ein einfacher 1:1-Vergleich der Lärmwerte von Köln-Rath/Heumar und Rösrath-Kleineichen nicht statthaft ist.

3. Nach alledem ist die DFS aufzufordern, die seit langem bestehende Beschlusslage der FLK nunmehr unverzüglich umzusetzen; konkret somit ein Flugverfahren einzuführen, das der definierten Ideallinie über Königsforst (32 R) entspricht und damit den betroffenen Bürgern Rösraths die Fluglärmwerte wieder „zurückgibt“ , wie diese bis 2019 weit über 10 Jahre über die Konsens- und Ideallinie gewährleistet waren.

Begründung:

Das „orientierende Tor“ wurde aus einer **nicht-repräsentativen Stichprobe** entwickelt. Auf dieser Basis wird vorgegeben, durch (Zitate Martin Partsch/Flughafen Köln-Bonn) Betrachtung „der drei Hauptflugzeugtypen“ den „allseits akzeptierten Zustand“ vor Entfall des DK 039 zu betrachten. Tatsächlich werden bei dieser „Stichprobe“ genau Flugzeugtypen ausgewählt und zu zwei Drittel gewichtet, die besonders nah nach Rösrath tendieren. Demgegenüber wurde eine sehr große Zahl von Flugzeugen bzw. Flugzeugtypen aus der „Stichprobe“ herausgenommen, die deutlich stärker nach Köln-Rath/Heumar tendierten. Erst diese würden eine vollständige Abbildung des „allseits akzeptierten Zustands“ vor 2019 ermöglichen. Der durch die unkorrekte „Stichprobe“ neu ermittelte „mittige Königsforstüberflug“ verläuft ca. 400 m näher an Rösrath, als es tatsächlich mit den DK 039 in dem „allseits akzeptierten Zustand“ vor 2019 der Fall war. Dies lässt sich aus Unterlagen des Flughafens mit einer nicht selektieren, vollständigen Übersicht belegen!

Die Lärmwerte in Köln-Rath/Heumar werden sehr deutlich durch den Luftverkehr im Landeanflug (14 L) beeinflusst und verzerrt.

Es besteht im gesamten Bereich der Königsforstroute in Köln-Rath/Heumar ein freiwilliger passiver Lärmschutz des Flughafens während Rösrath (Kleineichen/Forsbach) in dieser Beziehung ungeschützt ist. Die Entscheidung für nicht-lärmgeschützten Wohnraum wurde von Rösrather Bürgern in der Vergangenheit im Vertrauen auf die alte, bislang nach Aussage aller Verantwortlichen und gemäß gültiger Beschlusslage der FLK wiederherzustellende Ideallinie über den Königsforst inkl. DK 039 getroffen!

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Marc Schönberger

Dr. Markus Plagge

Petra Zinke

Erik Pregler

Dirk Mau